

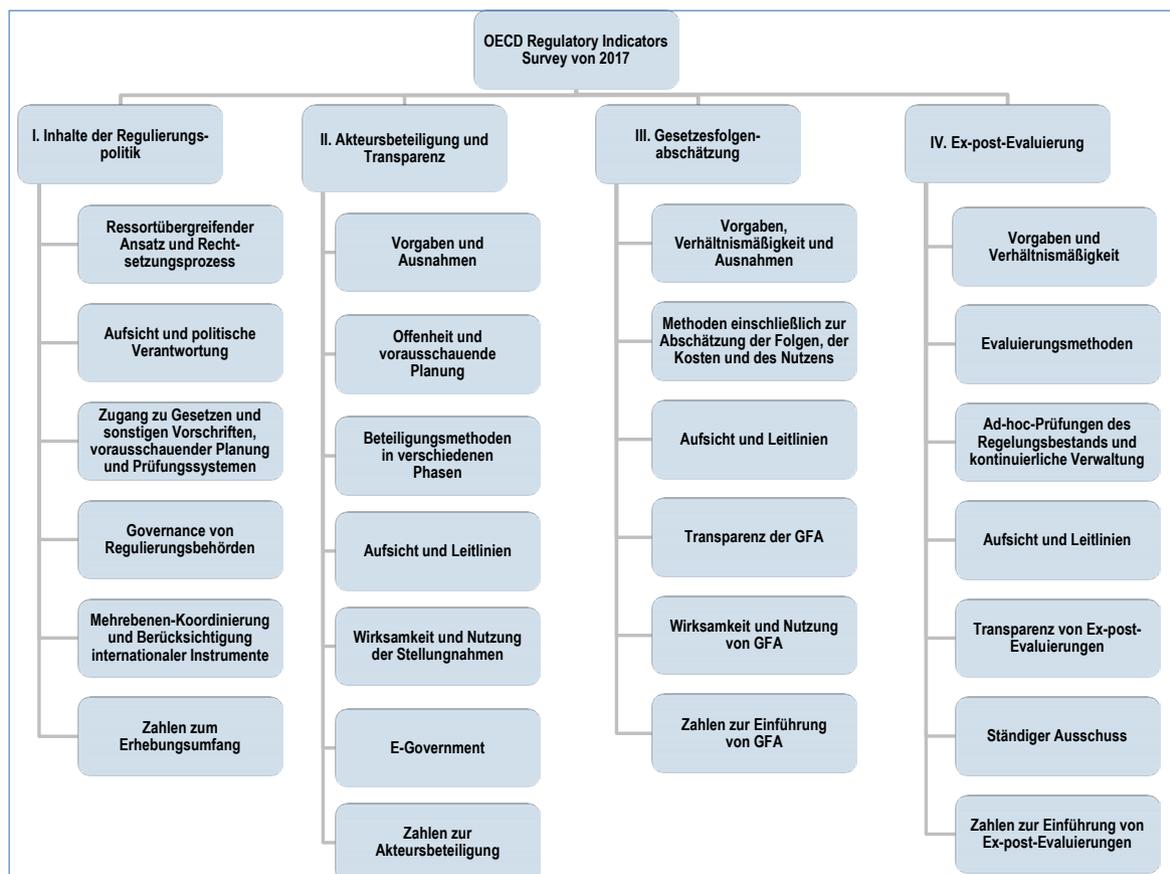
Anhang A

Der OECD Regulatory Indicators Survey von 2017 und die zusammengesetzten Indikatoren

Der Regulatory Indicators Survey von 2017

Der Aufbau des Regulatory Indicators Survey (Erhebung zu Regulierungsindikatoren) von 2017 orientiert sich an den bewährten Verfahrensweisen, die in der Empfehlung von 2012 beschrieben sind (OECD, 2012). Erhoben wurden Daten zu den Inhalten der Regulierungspolitik sowie zu den Vorgaben und zur Praxis der Länder in den Bereichen Akteursbeteiligung, Gesetzesfolgenabschätzung und Ex-post-Evaluierung (zu Einzelheiten zur Erhebungsstruktur vgl. Abb. A.1).

Abbildung A.1 Aufbau des OECD Regulatory Indicators Survey von 2017



Der Regulatory Indicators Survey wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Die erste Erhebung fand 2014 statt. Diese Erhebungen von 2014 und 2017 sind eine Weiterentwicklung des Regulatory Management Survey, der 1998, 2005 sowie 2008/2009 durchgeführt wurde. Im Vergleich zu Letzterem wurde im Regulatory Indicators Survey größeres Gewicht auf Evidenz und Beispiele zur Untermauerung der Antworten der Länder gelegt. Außerdem wurde untersucht, welche Ansätze die einzelnen Länder verfolgen, um vergleichbaren regulierungspolitischen Anforderungen gerecht zu werden. Die Erhebungen basieren auf einer ehrgeizigen und zukunftsorientierten regulierungspolitischen Agenda und dienen der Beobachtung der Fortschritte auf diesem Feld. Erfasst werden sowohl die Fortschritte von Ländern, die bereits über gut entwickelte Rechtsetzungsverfahren verfügen, als auch die Anstrengungen von Ländern, die im Bereich Regulierungspolitik noch am Anfang stehen. Dabei werden nicht nur Daten zu den formellen Vorgaben erhoben, sondern auch zu deren Umsetzung und zur Einführung von Verfahren des Regulierungsmanagements. Der Fokus der Erhebungen liegt in erster Linie auf den Rechtsetzungsprozessen der nationalen Exekutive.

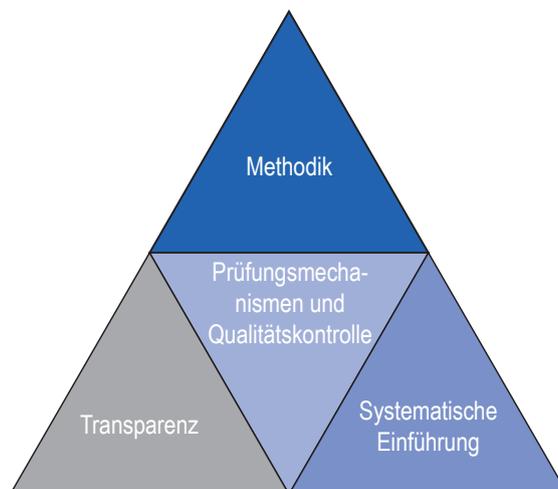
Die im Rahmen des Regulatory Indicators Survey 2017 erhobenen Daten entsprechen dem Stand vom 31. Dezember 2017. Die Erhebung soll alle drei Jahre durchgeführt werden. In künftigen Erhebungsrunden könnten zusätzliche Fragen aufgenommen werden, um den Erfassungsbereich auszuweiten. Die Daten der Erhebung von 2017 werden mit Zeitreihendaten der Erhebung von 2014 verglichen.

Die zusammengesetzten Indikatoren

Ausgehend von den im Rahmen des Surveys erhobenen Daten wurden drei zusammengesetzte Indikatoren entwickelt: zur Gesetzesfolgenabschätzung, zur Akteursbeteiligung und zur Ex-post-Evaluierung. Jeder dieser zusammengesetzten Indikatoren setzt sich aus vier gleich gewichteten Kategorien zusammen (Abb. A.2):

- „Systematische Einführung“ erfasst formelle Vorgaben und wie oft diese Vorgaben in der Praxis umgesetzt werden.
- „Methodik“ bezieht sich auf die in den verschiedenen Bereichen verwendeten Methoden. Dies beinhaltet z.B. die Art der in Folgenabschätzungen berücksichtigten Auswirkungen oder die Häufigkeit des Einsatzes verschiedener Formen von Konsultationen.

Abbildung A.2 **Aufbau der zusammengesetzten Indikatoren**



- „Prüfungsmechanismen und Qualitätskontrolle“ erfasst die Rolle von Aufsichtsorganen und öffentlich zugängliche Evaluierungen.
- „Transparenz“ umfasst Informationen zu Fragen über die Grundsätze offenen Regierungs- und Verwaltungshandelns, z.B. darüber, ob staatliche Entscheidungen veröffentlicht werden.

Jede dieser Kategorien setzt sich aus mehreren gleich gewichteten Unterkategorien zusammen, die auf spezifischen Fragen des OECD Regulatory Indicators Survey von 2017 beruhen. Diese Unterkategorien sind in Tabelle A.1 aufgelistet.

Um volle Transparenz zu gewährleisten, wurden die Methoden zur Konstruktion der zusammengesetzten Indikatoren, die ihnen zugrunde liegenden Daten sowie die Ergebnisse der Sensitivitätsanalyse gegenüber unterschiedlichen Methoden, einschließlich des Gewichtungssystems, auf der OECD-Website veröffentlicht (<http://oe.cd/ireg>).

Tabelle A.1 **Übersicht über die Kategorien und Unterkategorien der zusammengesetzten Indikatoren**

	Akteursbeteiligung	Gesetzesfolgenabschätzung	Ex-post-Analyse
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> ● Öffentliche Konsultationen in frühen Phasen der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften ● Öffentliche Konsultationen in späteren Phasen der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften ● Leitlinien ● Methoden zur Einbeziehung der betroffenen Akteure in frühen Phasen der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften ● Methoden zur Einbeziehung der betroffenen Akteure in späteren Phasen der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften ● Mindestfristen ● Nutzung interaktiver Websites¹ 	<ul style="list-style-type: none"> ● Abschätzung der Auswirkungen auf den Haushalt und den öffentlichen Sektor ● Abschätzung der Wettbewerbseffekte ● Abschätzung sonstiger wirtschaftlicher Auswirkungen ● Abschätzung sonstiger Auswirkungen ● Abschätzung der Umweltauswirkungen ● Abschätzung der sozialen Auswirkungen ● Abschätzung der Verteilungseffekte ● Abschätzung der allgemeinen Kosten (z.B. der makroökonomischen Kosten) ● Ermittlung des Nutzens für bestimmte Gruppen ● Berücksichtigung von Befolgs- und Durchsetzungsfragen ● Ermittlung der Kosten für bestimmte Gruppen ● Leitlinien ● Ermittlung und Beurteilung von Regelungsoptionen ● Pflicht zur Ermittlung des Nutzens ● Pflicht zur Ermittlung der Kosten ● Pflicht zur Bestimmung der Verfahren zur Überprüfung der Zielerreichung ● Pflicht zur qualitativen Beurteilung des Nutzens ● Pflicht zur Quantifizierung des Nutzens ● Pflicht zur Quantifizierung der Kosten ● Risikoabschätzung ● Arten quantifizierter Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Überprüfung der Kosten und des Nutzens ● Überprüfung der Zielerreichung ● Beurteilung der Auswirkungen ● Überprüfung der Übereinstimmung mit anderen Rechtsvorschriften ● Festgelegte Methoden und Leitlinien

	Akteursbeteiligung	Gesetzesfolgenabschätzung	Ex-post-Analyse
Systematische Einführung	<ul style="list-style-type: none"> ● Formelle Vorgaben ● Effektive Akteursbeteiligung in frühen Phasen der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften ● Effektive Akteursbeteiligung in späteren Phasen der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> ● Formelle Vorgaben ● GFA-Praxis ● Verhältnismäßigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ● Nutzung von Prüfmechanismen, einschließlich Ad-hoc-Prüfungen ● Formelle Vorgaben ● Effektive Durchführung von Ex-post-Evaluierungen ● Eingehende Prüfungen ● Ständiger Ausschuss ● Verhältnismäßigkeit
Aufsicht und Qualitätskontrolle	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufsichts- und Qualitätskontrollfunktion ● Öffentlich zugängliche Evaluierungen der Akteursbeteiligung 	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufsicht ● Öffentlich zugängliche Evaluierungen von GFA ● Qualitätskontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufsichts- und Qualitätskontrollfunktion ● Öffentlich zugängliche Evaluierungen von Ex-post-Analysen
Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> ● Verfahrenstransparenz ● Öffentliche Konsultationen ● Berücksichtigung und Beantwortung von Stellungnahmen betroffener Akteure ● Verfügbarkeit von Informationen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Verantwortung und Transparenz ● Verfahrenstransparenz 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kontinuierliche Einbeziehung der betroffenen Akteure ● Akteursbeteiligung ● Verfahrenstransparenz

1. Auf Anraten der OECD Steering Group on Measuring Regulatory Performance wurden die 2014 verwendeten Unterkategorien „Nutzung interaktiver Websites in den Anfangsstadien der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften“ und „Nutzung interaktiver Websites in den späteren Stadien der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften“ für die zusammengesetzten Indikatoren von 2018 zusammengelegt. Die Werte für die zusammengesetzten Indikatoren von 2014 wurden entsprechend angepasst, um die Vergleichbarkeit im Zeitverlauf sicherzustellen.



From:
OECD Regulatory Policy Outlook 2018

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/9789264303072-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2018), "Der OECD Regulatory Indicators Survey von 2017 und die zusammengesetzten Indikatoren", in *OECD Regulatory Policy Outlook 2018*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264307988-50-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.